

# BAHNHOFSFEST

am Ermlandhof und BOB-Bahnhof Weingarten/Berg

**Sonntag, 21. Mai 2006 ab 10.30 Uhr**

- Frührschoppen mit den ROMANAS
- Begrüßung um ca. 12 Uhr • Umrahmung: Altdorfer Landsknechtfanfaren 1525
- Außerdem: Schussenrieder Puppentheater
- Kutschfahrten der Reitschule Rösch • Hüpfburg
- Speis und Trank • Buntes Programm für die ganze Familie, u. v. m.




**GEMEINDE BERG**

**ERMLAND Hof**

**weingarten**

# Gute Laune gibt's gratis

Der Ermlandhof » ist wieder Schauplatz des Bahnhoffestes

**Schwäbische Zeitung**  
20. Mai 2006

VON KATRIN SEGLITZ

Die große Wiese vor dem Ermlandhof ist frisch gemäht, die große Kastanie blüht, in der Küche laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren: alles ist bereit für das Bahnhoffest. Hier treffen sie sich, hier feiern sie, einmal im Jahr: die beiden Gemeinden Berg und Weingarten. Anfangs fand das Fest vor dem Bahnhof der Bodensee-Oberschwaben-Bahn statt, inzwischen wurde es auf den Ermlandhof verlagert.

Hannelore Ahlfänger: „Morgens um sechs hört man die ersten Stöck.“ Der Ermlandhof liegt an einem beliebten Wanderweg quer durch's Schussenental, den auch diejenigen ent-

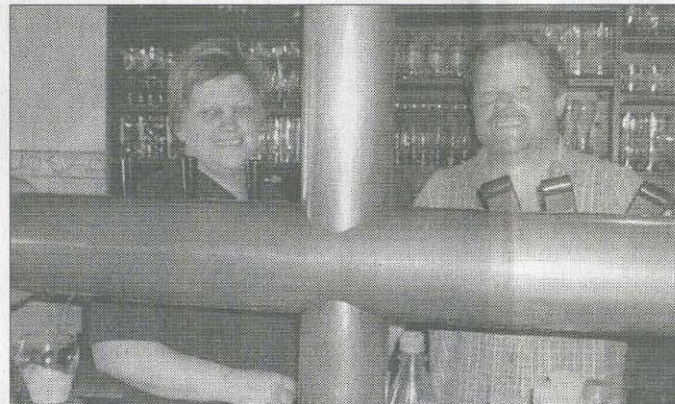
deckt haben, die ihrer Leidenschaft für Nordic Walking entschlossen nachgehen. Günter Staud vom Rathaus Weingarten: „Das Auto kann zu Hause gelassen werden. Das Fest ist zu erreichen mit der BOB-Bahn, kostenlos mit der Stadtbuslinie 15, und natürlich mit Fahrrädern, Inlinern, mit dem Roller, zu Fuß...“

In den 60er-Jahren hat der Vater von Bernhard Ahlfänger eine Schwarzbunt-Zucht angelegt: Er ist – mit der Bahn – nach Ostfriesland gefahren und hat schwarz-weiß-gefleckte Kühe mitgebracht, die speziell für die Milchwirtschaft gezüchtet worden waren. 1985 übernahm Bernhard Ahlfänger den Hof. 14 Jahre später gab er auf, die

Milchpreise waren im Keller, ein Hof mittlerer Größe nicht mehr rentabel. Die Kühe wurden verkauft – nach Österreich, Bayern, bis hoch nach Stuttgart.

Der Stall wurde umgebaut. Seit Oktober 2000 kann man auf dem Ermlandhof nun einkehren und mit Gesellschaften aller Art und Größe kleinere und größere Feste feiern. Es gibt Schwäbische Spezialitäten – Spargel von Landerer, Fleisch von Huber und Buchmann, Kartoffeln von Krämer. Die Bratkartoffeln duften, Zwiebelringe zieren den Wurstsalat – und der Kartoffelsalat ist so begehrt, dass eine Spionin eingeschleust wurde, um die genaue Zusammensetzung der Zutaten zu erfahren.

An diesem Sonntag kann man sich nicht nur am Kartoffelsalat erfreuen und an frischem Spargel, sondern auch an einem bunten Programm für die ganze Familie: Für Kinder gibt's Vorführungen vom Schussenrieder Puppentheater, Kutschfahrten der Reitschule Rösch und in der Hüpfburg können sie um die Wette „in die Luft gehen“. Die „Romanas“ spielen auf und lockern die Tanz- und Gute-Laune-Muskeln mit ihrer Musik; es gibt Einlagen vom Boogie-Club und den Altentrommlern. Die neu gegründeten Altdorfer Landsknechtsfanfaren werden, wenn's nötig sein sollte, die Wolken wegblasen.



Den Zapfhahn gegen die Melkmaschine eingetauscht haben Hannelore und Bernhard Ahlfänger

FOTOS: KATRIN SEGLITZ